



International Konkurrenzfähig: die HHL und der Studienstandort Sachsen

International Konkurrenzfähig: die HHL und der Studienstandort Sachsen

Zum Herbstsemester 2015 beginnen 205 neue Studierende aus 50 Nationen ihr Studium an der HHL Leipzig Graduate School of Management. Wiederholt konnte die HHL damit die Internationalität auf ihrem Campus steigern. Während einer festlichen Zeremonie schrieben sich heute die neuen HHLer für das Vollzeit- sowie Teilzeit-Master-in-Management-Programm (M.Sc.), das Vollzeit-MBA- und das Doktoranden-Programm an der Leipziger Business School ein. Begrüßt wurden auf dem HHL-Campus auch zahlreiche Austauschstudenten.

Den Festvortrag während der Immatrikulationsfeier hielt Wolfgang Kirsch, Vorsitzender des Vorstandes der DZ Bank AG. Mit Sitz in Frankfurt am Mai ist sie innerhalb des genossenschaftlichen Finanzsektors als Zentralinstitut für mehr als 900 Kreditgenossenschaften zuständig. Mit Blick auf die neuen HHL-Studenten sagte Wolfgang Kirsch: "Sie beginnen Ihr Studium in spannenden und bewegten Zeiten. Die Eurokrise und die wirtschaftlichen Probleme Chinas beschäftigen uns ebenso wie die rasch fortschreitende Digitalisierung. Über Jahrzehnte gewachsene Wettbewerbsstrukturen werden durch diese ins Wanken gebracht und etablierte Geschäftsmodelle in Frage gestellt. Nebenbei führt die Digitalisierung zu einer Veränderung der Arbeitswelt. Geistige Flexibilität und neuartige Denkmuster werden immer wichtiger. Nutzen Sie deshalb Ihr Privileg, an einer der renommiertesten Business Schools in Deutschland studieren zu können, neben dem fachlichen Wissensaufbau auch zur Weiterentwicklung Ihrer eigenen Persönlichkeit und Werte."

HHL-Rektor Prof. Dr. Andreas Pinkwart sagte: "Wir freuen uns besonders, dass wir diesen Herbst 50 Nationalitäten und damit so viele verschiedene Studenten aus der ganzen Welt wie noch nie an der HHL begrüßen dürfen. Dies zeichnet nicht nur Deutschlands traditionsreichste Business School aus, die seit jeher für ihre hohe Internationalität bekannt ist - man denke allein an die mittlerweile über 130 Partneruniversitäten der HHL; es ist zudem auch ein positives Attribut für die internationale Konkurrenzfähigkeit des Studien- und Wissenschaftsstandorts Sachsen." Laut des Rektors gewinnen interkulturelle Fähigkeiten für Führungskräfte eine immer größere Bedeutung, nicht zuletzt auch bei der Entwicklung neuer Ideen für künftige Innovationen. An der HHL würden, so Prof. Pinkwart, diese Fähigkeit unmittelbar auf dem Campus in den Programmen wie im persönlichen Austausch vermittelt. Der HHL-Rektor fuhr vor: "Im Zuge unseres qualitativen Wachstums von rund 350 Studierenden im Jahr 2010 auf nunmehr über 600 Studierende haben wir sukzessive unser internationales Partnernetzwerk mit führenden Universitäten aus unter anderem Großbritannien, Kanada, Süd-Korea, Ungarn und den USA erweitert. Auf diese Weise wächst auch der Kreis der jährlich an die HHL kommenden Austauschstudenten."

Ausschlaggebend für die HHL: Curriculum, praxisorientierte Lehre, Internationalität sowie die Stadt Leipzig

Gefragt, warum sich die neuen HHL-Studenten für ein Master-Programm an Deutschlands ältester BWL-Uni beworben haben, sagte die Chinesin Cuiying Chen (22): "Das flexible M.Sc.-Programm und die praxisorientierte Lehre der HHL haben mich überzeugt. Zudem führen kleine Klassen zu effektiveren Lernergebnissen. Nicht unerwähnt bleiben sollte der internationale HHL-Campus bleiben, wo man Leute aus der ganzen Welt und ein inspirierendes Gründer-Klima antrifft. Von der Schönheit der Stadt Leipzig mit ihren freundlichen Bewohnern bin ich begeistert. Wie an der HHL gibt es hier in den kommenden Monaten noch vieles zu entdecken."

Der Russe Oleg Fedoseev (27) studiert im Vollzeit-MBA-Programm der HHL. Er sagte: "Aus Kosten-Nutzen-Sicht bietet die HHL das beste MBA-Programm nicht nur in Deutschland sondern auch in Europa an. Zudem ist die Attraktivität Leipzigs mit ihrer guten Infrastruktur, ihren freundlichen Menschen und den vergleichsweise günstigen Preisen hervorzuheben. Vom Erstkontakt bis heute bin ich über die persönliche Betreuung an der HHL begeistert." Hinsichtlich des MBA-Programms sagte Oleg Fedoseev: "Fast alle am Markt angebotenen MBA-Programme dauern nur zwölf Monate. Hierbei bleibt meist nicht genügend Zeit für die persönliche Aneignung kultureller Besonderheiten des Landes sowie ausreichender Sprachkenntnisse, beides für die berufliche Karriere sehr wichtige Bausteine. Mit dem MBA-Programm der HHL und seinem optionalen "Advanced Track" profitiere ich aufgrund der größeren Auswahl von Wahlpflichtkursen, des optionalen Auslandsstudiums oder des Praktikums bzw. des Deutsch-Sprachkurses."

Mit Wirtschafts- und Unternehmensethik in den HHL-Alltag

Bevor die neuen Studenten in den HHL-Alltag eintauchen, widmen sie sich am morgigen 8. September 2015 dem Thema "Ethische Herausforderungen in Zeiten von Big Data und Digitalisierung". Prof. Dr. Andreas Suchanek (Dr. Werner Jackstädt-Lehrstuhl für Wirtschafts- und Unternehmensethik) wird zusammen mit Christoph Rhode (Vertreter des Wittenberg-Zentrums für Globale Ethik) in die Thematik einführen. Der inhaltliche Fokus wird durch die Beteiligung von drei Unternehmen ergänzt, die sich dem Themenkomplex Unternehmensverantwortung im Bereich Big Data und Digitalisierung widmen. Dabei handelt es sich um DHL Parcel, vertreten durch Dr. Ralf Wiechers, die Allianz AG Deutschland durch Dr. David Reinisch und Dr. Sebastian Schömann für A.T. Kearney. Während des Tages erarbeiten die neuen HHL-Studenten eigene Stellungnahmen zu den jeweiligen Herausforderungen der Unternehmen. Die Veranstaltung wird vom Dr. Werner Jackstädt-Lehrstuhl für Wirtschafts- und Unternehmensethik der HHL verantwortet.

Die HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden. Das Studienangebot umfasst Voll- und Teilzeit-Master in Management- sowie MBA-Programme, ein Promotionsstudium sowie Executive Education. Im Masters in Management-Ranking 2014 der Financial Times steht das Vollzeit-M.Sc.-Programm der HHL europaweit unter den Top 10. 2013 und auch 2014 errang die HHL einen der drei ersten Plätze für die besten Gründerhochschulen in Deutschland innerhalb des vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) herausgegebenen Rankings "Gründungsradar". Laut der Financial Times liegt die HHL im Bereich Entrepreneurship innerhalb des M.Sc.- sowie des EMBA-Programms national auf Platz 1 bzw. global unter den Top 5. Die HHL ist akkreditiert durch AACSB International. <http://www.hhl.de>

Pressekontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

Firmenkontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden.
www.hhl.de

Anlage: Bild

